



8. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)
  9. Neuordnung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“  
hier: Mitteilung des Abwägungsergebnisses zur gemeindlichen Stellungnahme
  10. Bebauungsplan Nr. 18  
Gebiet: westlich Lütjenseer Straße, südlich Wischhof, nördlich Hamburger Straße  
hier: Teilaufhebung des Beschlusses vom 01.11.2012 und Neufassung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses
  11. Haushaltssatzung 2013 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan
  12. Anfragen und Mitteilungen
  13. Einwohnerfragestunde
- II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**
14. Niederschlagung einer Forderung
  15. Bauvoranfragen / Baugenehmigungen
  16. Personalangelegenheiten

**Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 14, 15 und 16**

Beschluss:

TOP 14, TOP 15 und TOP 16 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	keine
	Enthaltungen	keine

(GV Großensee vom 13.12.2012)

**Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde**

- 2.1 Herr Wehrführer Frank Claren weist darauf hin, dass am vergangenen Wochenende der Winterdienst vor dem Gerätehaus nicht rechtzeitig erfolgt ist. Herr BM Lindemann-Eggers erklärt, dass dies durch ein Missverständnis in der Abstimmung mit einem Gemeindearbeiter geschehen ist und zukünftig nicht vorkommen soll.

(GV Großensee vom 13.12.2012)

**Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2012 und 01.11.2012**

Gegen die Protokolle der Sitzungen vom 18.09.2012 und 01.11.2012 werden keine Einwände erhoben.

(GV Großensee vom 13.12.2012)

VZ

**Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Lindemann-Eggers berichtet:

- Schäden im öffentlichen Straßenbereich, auch auf Gehwegen, wurden nunmehr saniert. Dabei handelte es sich auch noch um die Beseitigung von Winterschäden.
- Die Krippe musste wegen Heizungsausfalls am Freitag und Sonnabend geschlossen werden. Ursache ist die Steuerungsanlage, deren Funktionsweise geändert werden muss, um auf die Temperaturschwankungen richtig zu reagieren. Bis dahin wurden für den Notfall Heizgebläse aufgestellt.
- Der angesetzte Termin für die Straßenreinigung, für den schon entsprechende Hinweisschilder in den Straßen aufgestellt waren, konnte aufgrund des einsetzenden Winterwetters nicht durchgeführt werden und wird nachgeholt.
- Der Wiederaufbau der Doppelgarage Restaurant Südstrand, Brandschaden vom 18.09.2012, hat sich wegen Frost verzögert. Mittlerweile steht das Grundgerüst.
- Am 1. Advent wurde von der Theatergruppe Vestibül das Märchen Tischlein deck´ dich aufgeführt.
- Eine Woche später fand die Seniorenadventsfeier mit 130 bewirteten Gästen statt. Ein Großenseer Ehepaar unterhielt mit Geige und Gesang.
- Zwischenzeitlich haben Gespräche mit Hamburg Wasser stattgefunden. Den von deren Seite vorgelegten Vertragsentwurf haben die Gemeindevertreter/innen zur Durchsicht im Hinblick auf die späteren Beratungen erhalten.
- Die Wasserzähler werden ausgewechselt. Beginn in der 47. Kalenderwoche.
- Seit dem 09.12.2012 verkehrt die derzeit von Trittau finanzierte Buslinie 264 mit 3 Fahrten am Vormittag und 6 Fahrten am Nachmittag in Direktfahrten zwischen Trittau und Großensee um von und nach Rahlstedt ohne Umstieg auf der Linie 364 weiter zu fahren. Dies erbringt für Trittauer Fahrgäste eine Zeitersparnis. Großensee kann hiervon partizipieren. In der Trittauer Straße wurde eine neue Haltestelle „Petersweg“ in Fahrtrichtung Trittau eingerichtet.
- Der Vertrag mit der Gemeinde Rausdorf über die gemeinsame Beschäftigung eines Gemeindefacharbeiters wurde so umgestellt, dass auch die anfallende Mehrwertsteuer von Rausdorf getragen wird.

(GV Großensee vom 13.12.2012)

#### **Zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten**

Der Bericht von Frau Prang, wie von ihr vorgetragen, ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

(GV Großensee vom 13.12.2012) Europabeauftragte des Amtes Trittau

#### **Zu TOP 6: Kenntnisnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

Siehe Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 06.12.2012, die von Herrn Lindemann-Eggers ergänzt wird.

Die Gemeindevertretung nimmt folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2012 i. v. m. § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, zur Kenntnis:

HH-Stelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz	üpl./apl.Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag Mehreinnahme/Minderausgabe in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle:
73000.530000	Pacht WC, Stromkosten	2.600,00	27,58	geringfügige Überschreitung	kein Vorschlag
76000.540020	Versicherung, Reinigung, Telefon	6.500,00	1.000,00	Die Fa. Reitec-Hygienefachhandel fordert einen Betrag von 447,99 € für Reinigungsbedarf ab. Auf der Haushaltsstelle stehen gegenwärtig keine Mittel zur Verfügung. Um diese Rechnung, ausstehende Telekomrechnungen sowie die Beschaffung weiteren Reinigungsbedarfs begleichen zu können, werden 1.000,00 € benötigt.	kein Vorschlag
81500.511000	Unterhaltungskosten Wasserschieber und Rohrnetz	15.000,00	566,87	Maßnahme wurde als Investition in Auftrag gegeben, es wurde aber lediglich eine Reparatur (Erneuerung Gestänge Schieber) ausgeführt.	81500.950000 ( 566,87)
63180.932000	Grunderwerb B-Plan Nr. 18 Alter Sportplatz	130.000,00	71,75	Durch den von der Gemeindevertretung beschlossenen Erwerb einer zusätzlichen Fläche (Claren) entstehen Mehrkosten in 2012 und 2013, bisher sind Notar- und Grundbuchkosten angefallen. Die Grunderwerbskosten werden beim Baulandverkauf refinanziert.	Refinanzierung durch Baulandverkauf
88000.541000	Grundbesitzabgaben für gemeindeeigene Grundstücke	1.900,00	980,72	Am Jahresanfang wurden die Heranziehungsbescheide des Gewässerpflegeverbandes Bille für die Jahre 2009 bis 2011 rückwirkend korrigiert, dadurch wurden 798,60€ Nachzahlung fällig. Der Beitrag für 2012 fällt dementsprechend ebenfalls etwas höher aus als in den Vorjahren.	kein Vorschlag

**Beschluss:**

**Den über- / außerplanmäßigen Ausgaben**

HH-Stelle.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	üpl./apl.Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag Mehreinnahme/Minderausgabe in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle:
46400.941000	Blitzschutz	-	2.922,82	Beschluss des Planungs- und Bauausschusses Großensee vom 30.08.2012 über die Reparatur / Erneuerung der Blitzschutzanlage	Kein Vorschlag
46410.712000	Kostenanteil gem. § 25 (1) KiTaG	26.000,00	7.200,00	Höhere Kostenausgleichszahlungen als erwartet. Mehr Kinder besuchten auswärtige kindertagesstätten.	kein Vorschlag
84000.94100	Gaststätten	-	8.000,00	Der Pächter hat wertverbessernde Investitionen vorgenommen. Die GV hat beschlossen, einen Betrag von 8.000,00 € zu übernehmen und mit der gestundeten Pacht gleicher Höhe zu verrechnen. Dies wurde vertraglich mit dem Pächter vereinbart. Dem Vertrag sind die Nachweise über die entstandenen Kosten beigelegt.	kein Vorschlag

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 13.12.2012) 1/200, 1/201

**Zu TOP 7: Zustimmung zur Annahme von Spenden an die Gemeinde Großensee**

Sachverhalt siehe Vorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 30.11.2012.

Der Bürgermeister berichtet über die in der Zeit vom 22.03.2012 bis 13.12.2012 an die Gemeinde Großensee geleistete Spende, wie sie sich aus der dem Original des Protokoll beigefügten Vorlage ergibt.

Beschluss:

Der Bericht des Bürgermeisters über die in der Zeit vom 22.03.2012 bis 13.12.2012 an die Gemeinde Großensee geleistete Spende wird zur Kenntnis genommen. Für die Annahme der Spende erteilt die Gemeindevertretung ihre Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 13.12.2012) 1/100

**Zu TOP 8: Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)**

Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 12.12.2012.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Nachdem eine Aussprache zu den zur Entscheidung stehenden Satzungsänderungen stattgefunden hat, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die dem Original des Protokolls zu TOP 8 beigefügte „Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 13

davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 9: Neuordnung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“  
hier: Mitteilung über das Abwägungsergebnis zur gemeindlichen  
Stellungnahme**

---

Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 26.11.2012.

Bis auf die Aufnahme der Möglichkeit, nach § 6 Abs. 2 Ziffer 3 der Verordnung, einer Ausnahme für betonierte Fahrstreifen zur Nutzung durch den landwirtschaftlichen Verkehr zulassen zu können, wurden die in der Stellungnahme der Gemeinde Großensee vom 12.08.2009 aufgeführten Punkte nicht berücksichtigt. Aus Sicht der Gemeindevertretung besteht hierzu noch Klärungsbedarf.

**Beschluss:**

1. Die Abwägungsergebnisse zu der gemeindlichen Stellungnahme vom 12.08.2009 zum Entwurf der Neuordnung der Landschaftsschutzverordnung „Corbek, Brunsteichbach und Brunsbach“ (Stand: Mai 2009), die mit Schreiben vom 30.10.2012 durch den Fachdienst Naturschutz übersandt wurden, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee ist mit dem Abwägungsergebnis jedoch nicht einverstanden, da größtenteils die erhobenen Bedenken nicht berücksichtigt worden sind.
3. Es besteht seitens der Gemeinde der Bedarf, die erhobenen Bedenken in einem Erörterungstermin mit dem Kreis Stormarn zu besprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Großensee vom 13.12.2012) 2/400

**Zu TOP 10: Bebauungsplan Nr. 18**

**Gebiet: westliche Lütjenseer Straße, südlich Wischhof, nördlich  
Hamburger Straße**

**hier: Teilaufhebung des Beschlusses vom 01.11.2012 und Neufassung des  
Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses**

---

Frau Prang und Herr Lindemann-Eggers verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.  
Frau Maren Eylmann übernimmt den Vorsitz.

Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 06.12.2012.

Frau Eylmann begrüßt Herrn Stolzenberg vom PLANLABOR Stolzenberg, Lübeck, stellt kurz die Gründe, die eine erneute Beschlussfassung notwendig machen, dar, und bittet Herrn Stolzenberg um Erläuterung der hierzu notwendigen Planänderungen.

Herr Stolzenberg erläutert anhand des überarbeiteten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 18 die vorzunehmenden Änderungen im Hinblick auf die Bebaubarkeit der Grundstücke 8, 9 und 10 als Einzel- oder Doppelhaus sowie eine Anpassung der MD- und WA-Flächen für die Grundstücke 20 und 21 einschließlich Überarbeitung der Baugrenzen.

Das Grundstück 21 ist durch den verringerten Flächenankauf durch die Gemeinde von nunmehr 3.566 m<sup>2</sup> entsprechend größer verblieben. Städteplanerisch empfiehlt es sich auch, zur möglichen Ausnutzung der Bebaubarkeit des Grundstücks 21 auf der verbliebenen Fläche ein weiteres Baufenster vorzusehen. Hierzu wird seitens des Gremiums Zustimmung signalisiert.

Insbesondere wird auf die nach den Festsetzungen im Entwurf möglichen Gebäudehöhen und das Maß der danach möglichen baulichen Nutzung eingegangen. Nach einer Aussprache hierzu beantragt Herr Tillmann-Mumm neben den vorhandenen Festsetzungen des vorliegenden Entwurfs in den Beschlussvorschlag eine Begrenzung der Traufhöhe von 5,50 m und der Firsthöhe von 8,60 m aufzunehmen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, hierüber nicht gesondert abstimmen zu müssen.

**Beschluss:**

1. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 01.11.2012 zum dem Bebauungsplan Nr. 18 wird hinsichtlich der Ziffern 2 (Billigung der Entwürfe) und 3 (weitere Verfahrensschritte) aufgehoben.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet westlich Lütjenseer Straße, südlich Wischhof, nördlich Hamburger Straße und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung unter Einbeziehung der Abwägungsentscheidung sowie den Ergebnissen aus der lärmtechnischen Untersuchung gebilligt. Für das Grundstück 21 ist auf der verbleibenden Fläche ein weiteres Baufenster vorzusehen. Neben den vorhandenen Festsetzungen wird die Traufhöhe der Gebäude auf 5,50 m und die Firsthöhe der Gebäude auf 8,60 m begrenzt. Der Höhenbezugspunkt ist entsprechend anzupassen.
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

*Abstimmungsergebnis:*

*Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 13*

*davon anwesend: 8*

*Ja-Stimmen: 8*

*Nein-Stimmen: keine*

*Stimmenthaltungen: keine*

*Bemerkung:*

*Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:*

*Frau Rosemarie Prang und Herr Karsten Lindemann-Eggers*

(GV Großensee vom 13.12.2012) 2/400, PLANLABOR Stolzenberg, 1/301, 1/210

Frau Prang und Herr Lindemann-Eggers nehmen wieder an der Sitzung teil. Das Ergebnis der Beschlussfassungen zu Top 10 wird ihnen mitgeteilt.

Herr Lindemann-Eggers übernimmt wieder den Vorsitz.

### **Zu TOP 11: Haushaltssatzung 2013 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan**

---

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses und stellt die wichtigen Eckpunkte des Haushaltes 2013 dar.

Ein Entwurf mit den sich aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 27.11.2012 ergebenden Änderungen liegt vor.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache und Beratung ergeben sich folgende, noch zu berücksichtigende Änderungen:

Vorbericht:

Seite 2, viert-letzter Absatz, letzter Satz: Diese Aufgabe ist **dem** ZV übertragen worden.

Seite 2, letzter Absatz, letzter Satz: Die dortigen Grund- und **Gemeinschaftsschule** sowie das Gymnasium wurden Anfang des letzten Schuljahres von 72 Schülern/innen besucht.

Seite 4 Ziffer 5 – Gliederung des Gewerbesteueraufkommens: Hier sind die Zahlen aus dem Jahre 2010 und nicht aus dem Jahre 2011 angegeben. Dies ist zu prüfen.

Einzelpläne Verwaltungshaushalt:

- Hh.-St. 46400.140000 Mieteinnahmen  
Der Ansatz wird auf insgesamt 46.200 Euro erhöht.
- Hh.-St. 46400.150000 Bewirtschaftungspauschale gemäß Nutzungsvertrag  
(einschl. Personal)  
Der Ansatz wird auf insgesamt 22.700 Euro erhöht.
- Hh.-St. 46400.540000 Übrige Betriebs- u. Sachkosten (Umbuchung)  
Der Ansatz wird auf insgesamt 42.600 Euro erhöht.

- Hh.-St. 46400.541000 Heizung- /Stromkosten (Umbuchung)  
Der Ansatz wird auf insgesamt 26.300 Euro erhöht.
- Hh.-St.46400.716000 Zuschuss an „Kindergarten Großensee e.V.“  
Der Ansatz wird um 41.600 Euro vermindert auf nunmehr 40.000 Euro.
- Hh.-St. 57000.673000 Verwaltungskostenanteil Amt Trittau  
Der Ansatz wird auf insgesamt 5.000 Euro erhöht.
- Hh.-St. 90000.832200 Amtsumlage  
Der Ansatz wird vermindert auf nunmehr insgesamt 244.800 Euro.

Einzelpläne Vermögenshaushalt:

- 63000.943000 Planungskosten Kreuzung L 92/L93  
Diskutiert wird die Bereitstellung von Mitteln für eine Verkehrszählung an diesem Knotenpunkt. Eine Zählung über 7 Stunden (von 6 bis 9 und von 15 bis 19 Uhr) ist angeboten zu 1.426,57 Euro. Zur Abstimmung vorgeschlagen wird jedoch die Bereitstellung von 2.600 Euro für eine 24-Stunden Zählung.  
Beschluss: Der Ansatz wird auf insgesamt 2.600 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan 2013 einschließlich Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13  
davon anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

(GV Großensee vom 13.12.2012) 1/200, 1/210

**Zu TOP 12: Anfragen und Mitteilungen**

---

Herr Lindemann-Eggers teilt mit:

- 12.1 Von der Schulkonferenz der Hahnheide-Schule in Trittau liegt dem Schulverband Trittau ein Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe vor. Der Bedarf hierzu wird von den Eltern gesehen und von der Lehrerschaft der Hahnheide-Schule befürwortet. Als Schulträger muss nun im Schulverband eine Entscheidung hierüber herbeigeführt werden. Frau Ruhfaut-Iwan erläutert hierzu das Schulsystem.

(GV Großensee vom 13.12.2012) 2/200

12.2 Am 24.01.2013 wird der Archivar Herr Mesch im Dörphus einen Vortrag zur Früh- und Vorgeschichte halten. Hierbei weist Herr Lindemann-Eggers auch auf die im Großensee aufgefundenen altertümlichen Fischerboote hin.

(GV Großensee vom 13.12.2012) 2/203

12.3 Herr Tillmann-Mumm ist verwundert, dass von Hamburg Wasser bereits ein Vertragsentwurf zur Ansicht vorliegt, obwohl die Aufgabenstellung (Vorstellung der Alternativen durch Hamburg Wasser) noch nicht abgearbeitet und eine Beratung im Ausschuss noch nicht erfolgt ist. Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass es sich um einen Entwurf zur Ansicht handelt und die Beratung und Entscheidungsfindung durch die Gremien wie vorgesehen erfolgt.

(GV Großensee vom 13.12.2012) 1/302

12.4 Frau Eylmann teilt mit, dass sie aus privaten Gründen ihr Amt als Gemeindevertreterin zum 31.12.2012 niederlegen und somit auch ihre Tätigkeiten als Bauausschussmitglied, stellvertretende Bürgermeisterin und Kindergartenbeirat aufgeben wird.

(GV Großensee vom 13.12.2012) 1/100

### **Zu TOP 13: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:50 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.25 Uhr wieder hergestellt. Die Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten
- zu TOP 6: Vorlage des FD Finanzen vom 06.12.2012
- zu TOP 7: Vorlage des FD 1/1 Innere Verwaltung vom 30.11.2012
- zu TOP 8: Vorlage des FD Finanzen -1/210 vom 12.12.2012
- zu TOP 9: Vorlage des FD Planung und Umwelt vom 26.11.2012
- zu TOP 10: Vorlage des FD Planung und Umwelt vom 06.12.2012
- zu TOP 11: Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2013

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten